



DIE TÄTIGKEIT DES VERKEHRS-ARBEITSINSPEKTORATES im Jahr 2006



*Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie*

Medieninhaber, Verleger und Hersteller:
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und
Technologie

Redaktion:
Dr. Reinhart KUNTNER
Verkehrs-Arbeitsinspektorat
A-1030 Wien, Radetzkystraße 2

Satz, Tabellen, Grafiken:
Verkehrs-Arbeitsinspektorat
A-1030 Wien, Radetzkystraße 2

Druck:
Kopierstelle des Bundesministeriums für
Verkehr, Innovation und Technologie

Wien 2007

DVR: 0000175

Inhaltsverzeichnis**1. DAS VERKEHRS-ARBEITSINSPEKTORAT
AUFGABEN UND ÜBERBLICK ÜBER DIE TÄTIGKEIT**

1.1	Aufgaben und Arbeitsgrundlagen des Verkehrs-Arbeitsinspektorates	3
1.2	Aufgabengebiet und Ressourcen des Verkehrs-Arbeitsinspektorates	4
1.3	Überblick über die Tätigkeit im Berichtszeitraum	4
1.4	Überblick über das Unfallgeschehen im Berichtszeitraum	5
1.5	Im Berichtszeitraum eingelangte Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit	7
1.6	Im Berichtszeitraum durchgeföhrte Untersuchungen auf gesundheitliche Eignung	7

2. MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DES ARBEITNEHMER SCHUTZES IM WIRKUNGSKREIS DES VERKEHRS-ARBEITSINSPEKTORATES

2.1	Weiterentwicklung von Arbeitnehmerschutzvorschriften	8
2.2	Weitere Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Arbeitnehmerschutzes	10
2.3	Informationen und Schulungen	13
2.4	Website	15

TKB 2006**3. VERZEICHNIS DER RECHTSVORSCHRIFTEN**

3.1	Allgemeines	17
3.2	Arbeitsaufsicht	17
3.3	Sicherheit und Gesundheitsschutz	17
3.4	Verkehrsrecht	20
3.5	Verwendungsschutz	22

4. STATISTIK (TABELLEN)

4.1	Betriebsstatistik 2006	23
4.2	Tätigkeitsstatistik 2006	24
4.3	Statistik der Beanstandungen 2006	25

TKB 2006

1. DAS VERKEHRS-ARBEITSINSPEKTORAT AUFGABEN UND ÜBERBLICK ÜBER DIE TÄTIGKEIT

1.1 Aufgaben und Arbeitsgrundlagen des Verkehrs-Arbeitsinspektorates

Die Zuständigkeiten, Rechte und Pflichten des Verkehrs-Arbeitsinspektorates sind im Bundesgesetz über die Verkehrs-Arbeitsinspektion (**Verkehrs-Arbeitsinspektionsgesetz** - VAIG 1994), BGBI. Nr. 650/1994, in der Fassung des Bundesgesetzes, BGBI. I Nr. 83/2006, geregelt.

Das Verkehrs-Arbeitsinspektorat betreut die **ArbeitnehmerInnen** der Eisenbahnen, Straßenbahnen, Seilbahnen, Österreichischen Post AG, ÖBB-Postbus GmbH, Telekommunikationsunternehmen, Flughäfen, Luftfahrtunternehmen und Schifffahrtsbetriebe sowie einiger Nebenbetriebe des Verkehrsbereiches.

Das Verkehrs-Arbeitsinspektorat hat durch seine Tätigkeit dafür zu sorgen, dass der **gesetzliche Schutz der ArbeitnehmerInnen ausreichend gewährleistet** wird und darüber hinaus dazu beizutragen, dass durch geeignete Maßnahmen ein **möglichst wirksamer Arbeitnehmerschutz** erreicht wird.

Die gesetzlich vorgeschriebenen **Aufgaben** des Verkehrs-Arbeitsinspektorates umfassen insbesondere

- **Kontrolle** der Verkehrsunternehmen hinsichtlich der Einhaltung der Arbeitnehmerschutzvorschriften,
- **Beratung** der ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen in allen für den Arbeitnehmerschutz relevanten Angelegenheiten,
- Teilnahme an **Verwaltungsverfahren** des Verkehrsbereiches in allen Angelegenheiten des Arbeitnehmerschutzes,
- **Weiterentwicklung** des Arbeitnehmerschutzes durch legistische Maßnahmen sowie durch Mitwirkung bei der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen.

TKB 2006

Das Verkehrs-Arbeitsinspektorat versteht sich im Rahmen seiner Tätigkeit nicht nur als behördliche **Überwachungs- und Kontrollinstanz**, sondern auch als **Dienstleistungsunternehmen mit Beratungsfunktion**. Betroffene ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen können sich mit Fragen des Arbeitnehmerschutzes direkt an das Verkehrs-Arbeitsinspektorat wenden.

Hiermit wird der Bericht für das Tätigkeitsjahr 2006 als **48. Bericht** des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie seit der Einrichtung des Verkehrs-Arbeitsinspektorates im Jahr 1952 dem Nationalrat der Republik Österreich vorgelegt.

1.2 Aufgabengebiet und Ressourcen des Verkehrs-Arbeitsinspektorates

Das Aufgabengebiet des Verkehrs-Arbeitsinspektorates umfasste im Berichtszeitraum 2006 insgesamt **8.588 zu inspizierende Betriebe, Betriebsstätten und Anlagen** (Gesamtzahl der Betriebe – Stand 31.12.2006). Darunter waren 5.789 Betriebsstätten und Anlagen ohne ständigen Arbeitsplatz oder mit nur bis zu fünf ständigen Arbeitsplätzen. Gleichzeitig waren im Berichtszeitraum insgesamt **128.238 ArbeitnehmerInnen** (Gesamtzahl der ArbeitnehmerInnen – Stand 31.12.2006) zu betreuen.

Die Aufgaben des Verkehrs-Arbeitsinspektorates wurden im Jahr 2006 von insgesamt **22 Verkehrs-Arbeitsinspektoren** (davon zwei **Verkehrs-Arbeitsinspektoreninnen** und einem **Verkehrs-Arbeitsinspektionsarzt**) wahrgenommen.

1.3 Überblick über die Tätigkeit im Berichtszeitraum

Anzahl der inspizierten Betriebe	571
Anzahl der bei den Inspektionen erfassten ArbeitnehmerInnen	45.388
Anzahl der durchgeführten Inspektionen (inkl. Wiederholungsinspektionen)	976
Anzahl der Beanstandungen	2.848

TKB 2006

Anzahl der Strafanträge in Verwaltungsstrafverfahren	1
Teilnahme an kommissionellen Verhandlungen	623

Zu den Verwaltungsstrafverfahren ist anzumerken, dass auch das Verkehrs-Arbeitsinspektorat durch die **Neufassung des § 52b** des Verwaltungsstrafgesetzes (VStG) **keine Möglichkeit mehr** hat, bei einer Säumigkeit der Verwaltungsstrafbehörde eine **Entscheidungspflicht geltend zu machen**. Dies hat sich in der Praxis als erhebliches Erschwernis für die Durchsetzung der Interessen des Arbeitnehmerschutzes erwiesen.

1.4 Überblick über das Unfallgeschehen im Berichtszeitraum

Im Berichtsjahr 2006 wurden dem Verkehrs-Arbeitsinspektorat aus den Betrieben, die dem Verkehrs-Arbeitsinspektorat unterliegen, insgesamt **4.019 Unfälle** gemeldet, darunter waren **5 tödliche Unfälle**.

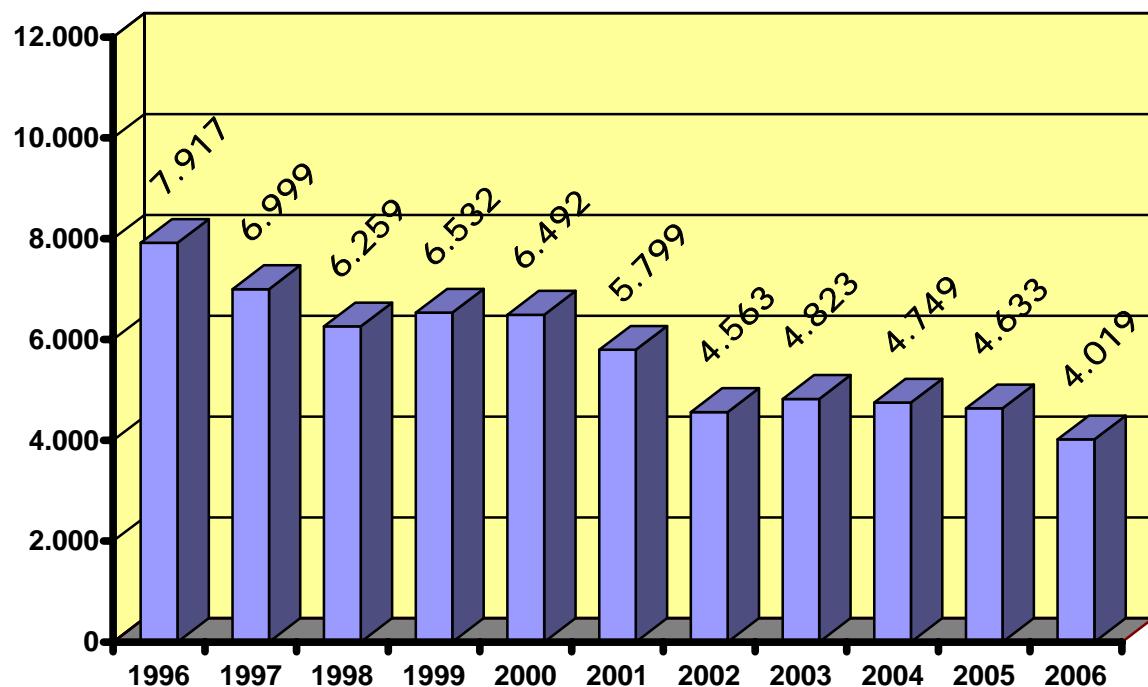
Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der gemeldeten Unfälle (2005: 4.633 Unfälle) zurückgegangen, auch bei den tödlichen Unfällen war ein Rückgang (2005: 7 tödliche Unfälle) zu verzeichnen.

Innerhalb der letzten zehn Jahre (1996 bis 2006) ist die Zahl der insgesamt gemeldeten Unfälle von 7.917 (1996) auf 4.019 (2006) zurückgegangen. Dies bedeutet bei der **Zahl der gemeldeten Unfälle** einen **Rückgang um 49 Prozent** innerhalb der letzten zehn Jahre.

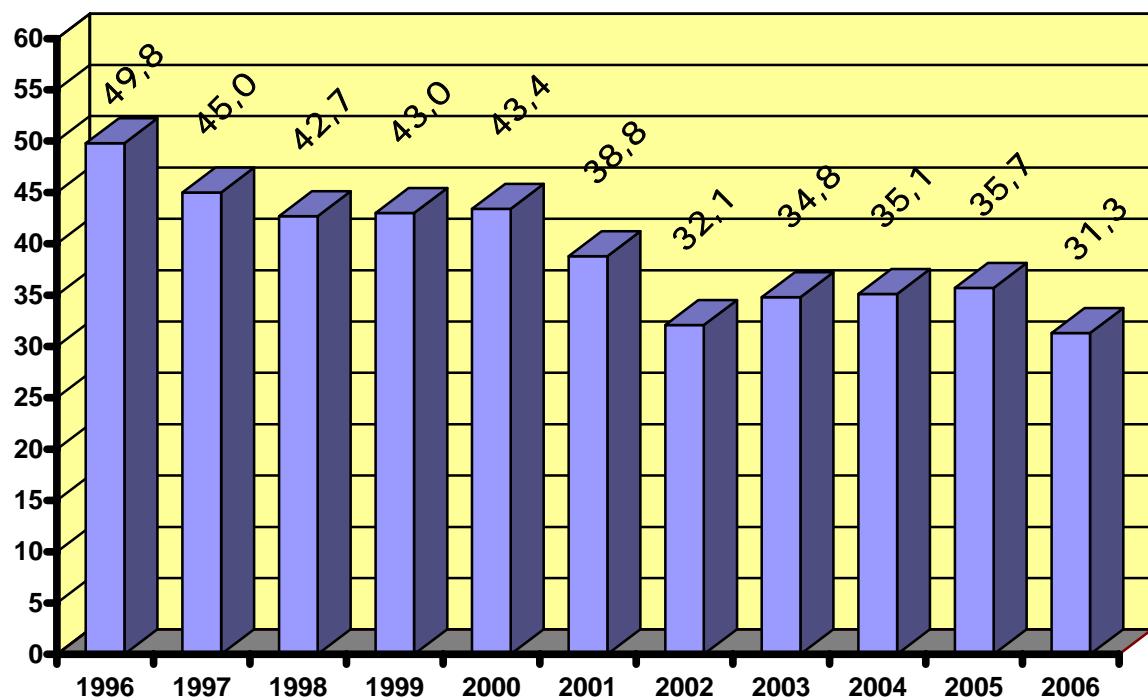
Im gleichen Zeitraum ist die Unfallrate (Unfälle auf je 1.000 ArbeitnehmerInnen) von 49,8 (1996) auf 31,3 (2006) zurückgegangen. Dies bedeutet bei der **Unfallrate** einen **Rückgang um 37 Prozent** innerhalb der letzten zehn Jahre.

TKB 2006

Zahl der insgesamt gemeldeten
UNFÄLLE 1996 - 2006



UNFALLRATE 1996 - 2006
(Unfälle je 1.000 ArbeitnehmerInnen)



TKB 2006**1.5 Im Berichtszeitraum eingelangte Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit**

Im Berichtsjahr 2006 wurden dem Verkehrs-Arbeitsinspektorat von den Trägern der Unfallversicherung insgesamt **54 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit** übermittelt (2005: 41 Anzeigen).

Darüber hinaus wurden dem Verkehrs-Arbeitsinspektorat von den Trägern der Unfallversicherung **17 Personen mit anerkannten Berufskrankheiten** gemeldet (2005: 11 Personen), davon betrafen

- 13 Lärmschwerhörigkeit,
- 2 durch chemisch-irritativ oder toxisch wirkende Stoffe verursachte Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lunge mit objektivem Nachweis einer Leistungsminderung von Atmung und Kreislauf,
- 1 Hauterkrankung sowie
- 1 Erkrankung durch Erschütterung bei der Arbeit mit Pressluftwerkzeugen und gleichartig wirkenden Werkzeugen und Maschinen (wie z.B. Motorsägen) bzw. durch Arbeit an Anklopfmaschinen.

1.6 Im Berichtszeitraum durchgeführte Untersuchungen auf gesundheitliche Eignung

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 2006 **2.454 ArbeitnehmerInnen** durch ermächtigte Ärztinnen und Ärzte auf die gesundheitliche Eignung für bestimmte Einwirkungen oder Tätigkeiten untersucht, davon wurden **7 ArbeitnehmerInnen als nicht geeignet befunden.**

2. MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DES ARBEITNEHMER SCHUTZES IM WIRKUNGSBEREICH DES VERKEHRS-ARBEITSINSPEKTORATES

2.1 Weiterentwicklung von Arbeitnehmerschutzvorschriften

Durch die **erste Novelle des Verkehrs-Arbeitsinspektionsgesetzes 2006** (BGBl. I Nr. 59/2006) wurden eine Reihe von Verfahrensvereinfachungen getroffen und Entwicklungen im Verkehrsbereich eingearbeitet. Unter anderem wurde auch die Einhebung der Kommissionsgebühren vereinfacht und wird - da andernfalls die Kosten für die Einhebung der Gebühren höher sind als der Ertrag - auf die Einhebung von Kommissionsgebühren unter 50 Euro künftig überhaupt verzichtet.

Durch die **zweite Novelle des Verkehrs-Arbeitsinspektionsgesetzes 2006** (BGBl. I Nr. 83/2006) wurde dem Verkehrsminister die Möglichkeit eingeräumt, durch Verordnung festzulegen, in welcher Weise die Erfordernisse des Arbeitnehmerschutzes in vom Antragsteller vorzulegenden Gutachten zu berücksichtigen sind. Dadurch kann eine spürbare Vereinfachung und Verkürzung von Genehmigungsverfahren erreicht werden.

In der **Arbeitnehmerschutzverordnung Verkehr (AVO Verkehr)**, BGBl. II Nr. 422/2006, wurde festgelegt, in welcher Weise die Anforderungen des Arbeitnehmerschutzes in Gutachten, Prüfbescheinigungen und Erklärungen gemäß §§ 31a, 32a, 33a und 34b des Eisenbahngesetzes nachzuweisen sind. Durch diese Verordnung werden die Prüfgrundlagen der Gutachten klargestellt und dadurch die Genehmigungsverfahren vereinfacht und abgekürzt.

Die technische Entwicklung bei der Errichtung von Eisenbahntunneln und die neuen Vortriebstechniken im Tunnelbau wurden in einer **Änderung der Eisenbahn-ArbeitnehmerInnenschutzverordnung (EisbAV)**, BGBl. II Nr. 536/2006, umgesetzt. Die Errichtung von Rettungsnischen in Eisenbahntunneln wird nicht mehr zwingend vorgeschrieben, gleichzeitig werden spezielle Sicherungsmaßnahmen für die Arbeitnehmer bei Bauarbeiten in Eisenbahntunneln festgelegt.

TKB 2006

Die Dienstausweise der Verkehrs-ArbeitsinspektorInnen werden auf kreditkarten-große Vollplastikkarten umgestellt. Die Gestaltung dieser Dienstausweise wurde in der **Verkehrs-Arbeitsinspektorats-Dienstausweisverordnung (VAI-DV)**, BGBl. II Nr. 501/2006, festgelegt.

In einer Arbeitsgruppe mit dem Fachverband der Schienenbahnen (Wirtschaftskammer Österreich) sowie Vertretern der Eisenbahnwirtschaft hat das Verkehrs-Arbeitsinspektorat eine Zusammenstellung der wichtigsten **Arbeitnehmerschutzbestimmungen für Eisenbahnanlagen in einem Schwerpunktkonzept** aufbereitet. Dieses Schwerpunktkonzept wurde von der Versicherung für Eisenbahnen und Bergbau als Informationsbroschüre aufgelegt (Richtlinie R 10) und ist ebenso auf der Homepage des Verkehrs-Arbeitsinspektorates (www.bmvit.gv.at/vai) abrufbar. Das Schwerpunktkonzept ist nach einem Modulsystem aufgebaut, das die wesentlichen technischen Module von Eisenbahnanlagen (Hochbau, Fahrweg, Energieversorgung, Sicherungstechnik, Maschinentechnik) darstellt. Das Schwerpunktkonzept soll insbesondere eine Arbeitsgrundlage und Unterstützung anbieten

- für die **Planung und Konstruktion** von Eisenbahnanlagen durch das Eisenbahnunternehmen,
- für die Erstellung der **Gutachten** durch die externen Sachverständigen,
- für die Durchführung des **eisenbahnrechtlichen Genehmigungsverfahrens** durch die zuständigen Eisenbahnbehörden,
- für die **Evaluierung** von Eisenbahnanlagen durch den Arbeitgeber und
- für die **Tätigkeit** der Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsmediziner und Sicherheitsvertrauenspersonen.

In einer Arbeitsgruppe mit dem Verband der Anschlussbahnunternehmen, dem Fachverband der Schienenbahnen (Wirtschaftskammer Österreich) und Vertretern der Ämter der Landesregierung hat das Verkehrs-Arbeitsinspektorat ein Muster für die Erstellung einer Betriebsvorschrift erstellt (**Musterbetriebsvorschrift Anschlussbahnen**). Die Musterbetriebsvorschrift ist modular aufgebaut und ermöglicht durch Streichung nicht zutreffender und Ergänzung spezifischer Bestimmungen die Erstellung einer Betriebsvorschrift für die jeweilige Anschlussbahn. Die Muster-

TKB 2006

betriebsvorschrift wurde von der Versicherung für Eisenbahnen und Bergbau als Informationsbroschüre aufgelegt (Richtlinie R 7) und ist auf der Homepage des Verkehrs-Arbeitsinspektorates (www.bmvit.gv.at/vai) auch in einer bearbeitbaren Word-Version abrufbar.

Gemeinsam mit der Obersten Seilbahnbehörde hat das Verkehrs-Arbeitsinspektorat eine zusammenfassende Regelung über genehmigungsfreie Bauvorhaben im Seilbahnbereich erarbeitet (**Verordnung über genehmigungsfreie Baumaßnahmen bei Seilbahnen – VgBSeil**, BGBI. II Nr. 287/2006). Die in dieser Verordnung angeführten Baumaßnahmen bedürfen unter bestimmten Voraussetzungen keiner Genehmigung mehr.

Im Bereich der **Österreichischen Bundesbahnen** wurde eine Reihe von Dienstvorschriften überarbeitet und teilweise neu erstellt. Insbesondere hat das Verkehrs-Arbeitsinspektorat dabei an der Überarbeitung der **DV V 2** (Signalvorschrift), **DV V 3** (Betriebsvorschrift), **DV V 5** (Zugleitbetrieb), der **ZSB** (Zusatzbestimmungen zur Signal- und Betriebsvorschrift) sowie der **Änderung der ÖBB DV EI 52** (Elektrobetriebsvorschrift, Kapitel „Arbeiten auf Ladegleisen und Ladeplätzen im Bereich von Hochspannungsanlagen“) mitgearbeitet.

Im Bereich der **Seilbahnen** hat das Verkehrs-Arbeitsinspektorat bei der Erstellung von Betriebsvorschriften neuer Seilbahnen sowie bei der Überprüfung, Berichtigung und Ergänzung von Betriebsvorschriften bestehender Seilbahnen mitgearbeitet.

Im Bereich **Luftfahrt** hat das Verkehrs-Arbeitsinspektorat bei der Erstellung der Verordnung über Maßnahmen zum Schutz des Personals vor kosmischer Strahlung (**Strahlenschutzverordnung fliegendes Personal**) mitgearbeitet.

2.2 Weitere Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Arbeitnehmerschutzes

Im Berichtsjahr haben MitarbeiterInnen des Verkehrs-Arbeitsinspektorates in verschiedenen Normungsgremien im Bereich des Verkehrswesens auf europäischer und

TKB 2006

nationaler Ebene (Fachnormenausschüsse, Fachnormenunterausschüsse und Arbeitsgruppen im Rahmen des Österreichischen Normungsinstitutes) und im Österreichischen Verband für Elektrotechnik mitgearbeitet.

Im Berichtszeitraum hat das Verkehrs-Arbeitsinspektorat im Rahmen des **Technischen Komitees des europäischen Normungsinstitutes CEN** im **TC 274**, AG 274 „Working at height“ (Überarbeitung der EN 1915 Teil 1 und 2 – Grundsätzliche Anforderungen an Luftfahrtbodengeräte), **TC 256 Eisenbahnwesen**, SC 1 (Grundsätzliche Sicherheitsanforderungen), WG 5 (Zulassungsanforderungen an Bau- und Instandhaltungsmaschinen), WG 32 (Lichtraum), WG 39 (Safety protection on the track during work – Sicherungsmaßnahmen im Gleisbereich) und JWG (Brandschutz bei Eisenbahnfahrzeugen) sowie **TC 15 Fahrzeuge der Binnenschifffahrt** mitgearbeitet.

In der **Beratergruppe Arbeitsschutz** im **CEN TC 256 „Eisenbahnwesen“** werden Stellungnahmen zu Normenentwürfen erarbeitet, um in Produktnormen Anforderungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz einzubringen. In dieser Beratergruppe ist das Verkehrs-Arbeitsinspektorat gemeinsam mit Vertretern anderer europäischer Arbeitnehmerschutzinstitutionen tätig.

Im Rahmen des Internationalen Ausschusses über Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Binnenschifffahrt (**CIPA** – Comité International de Prévention des Accidents du Travail de la Navigation Intérieure) werden vom Verkehrs-Arbeitsinspektorat gemeinsam mit anderen europäischen Behörden und Unfallversicherungsträgern Empfehlungen für die Verhütung von Arbeitsunfällen und für die Gewährleistung des Gesundheitsschutzes in der Binnenschifffahrt erarbeitet. Im Berichtsjahr wurde die „**CIPA-Regel 19 – Aufgaben des Schiffsführers für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz auf Binnenschiffen**“ verabschiedet.

Im Forum Prävention der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) wirkte das Verkehrs-Arbeitsinspektorat in der **Arbeitsgruppe „Verkehr und Transport“** mit.

TKB 2006

Im Rahmen der **nationalen Normung** hat das Verkehrs-Arbeitsinspektorat in den Fachnormenausschüssen **FNA 017** Aufzüge und Fahrstufen, **FNA 027** Krane und Hebezeuge, **FNA 052** Arbeitssicherheitstechnik (AG 16 – Sicherheitskennzeichnung und -signale, AG 24 - Leitern, Aufstiege und Podeste, AG 58 – Zugänge, Aufstiege und Standplätze zu bzw. bei ortsfesten Antennenanlagen – sicherheitstechnische Anforderungen), **FNA 213** Eisenbahnwesen, **FNA 228** Dienstleistungen im Transportwesen, **FNA 231** Post, **FNA 237** Flughafeneinrichtungen und **AG 237.01** (zivile Luftfahrt-Bodengeräte), **FNA 125** Schifffahrt/Schiffbau, **ON-K 160** Ergonomie, **FNA 163** Güterumschlagsanlagen (Anhang 1 – Wasserstraßenanschluss) sowie **FNUA EMV** – Elektromagnetische Verträglichkeit, Informationstechnik, Multimedia und Empfänger, **FNUA IT EG** – Sicherheit von elektrischen Geräten auf dem Gebiet der Audio/Video-, Informations- und Telekommunikationstechnik, **ON-KIT-EG** – Informationstechnologie, Telekommunikation und Elektrotechnik mitgearbeitet.

In der **International Liaision Group of Governmental Railway Inspectors (ILGGRI)**, einer Arbeitsgruppe der europäischen Eisenbahnssicherheitsbehörden, ist das Verkehrs-Arbeitsinspektorat gemeinsam mit der Obersten Eisenbahnbehörde vertreten. Wichtiges Thema aus der Sicht des Arbeitnehmerschutzes im Eisenbahnbereich ist hier derzeit die Umsetzung der Sicherheitsvorgaben der Europäischen Union im Eisenbahnbereich. Zur Anhebung der Sicherheit im Verschubbereich wurde eine gemeinsame Studie als Diskussionsgrundlage („Shunter Safely Report“) erstellt und an alle zuständigen europäischen Institutionen im Bereich des Eisenbahnwesens versandt.

Bei den großen bundesweit tätigen **Telekomunternehmen** konnten die bundesweit einheitlich konzipierten Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumente – von den Firmen wird dabei vielfach auf Modulvarianten zurückgegriffen – auch im Berichtsjahr weiter verbessert werden. Dabei werden die im Rahmen der Inspektionen gewonnenen Erkenntnisse in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Unternehmen in zentrale Regelungen umgesetzt.

TKB 2006

Die **Arbeitnehmerschutzbehörden für Seilbahnen der deutschsprachigen Alpengebiete** (Deutschland, Südtirol, Österreich und die Schweiz) haben eine Arbeitsgruppe zur einheitlichen Auslegung der Seilbahnrichtlinie gegründet. Als österreichischer Vertreter wirkt das Verkehrs-Arbeitsinspektorat mit.

Im Rahmen der **Europäischen Woche für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit 2006** hat das Verkehrs-Arbeitsinspektorat wiederum als österreichischer Koordinator fungiert. Schwerpunktthema des Jahres 2006 war „**Starte sicher!**“, eine europaweite Kampagne für junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – damit sie sicher und gesund ins Berufsleben starten. Dabei sollen Risikobewußtsein und Gefahrenprävention in Unternehmen, Schulen, Berufsschulen, Fachhochschulen und Universitäten gefördert werden. Ziel der Europäischen Woche war insbesondere auch, möglichst viele Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Ausbildner anzusprechen, zu informieren und Hilfestellungen anzubieten.

2.3 Informationen und Schulungen

Das Verkehrs-Arbeitsinspektorat hat auch im Jahr 2006 eine Reihe von Informationsveranstaltungen und Schulungen durchgeführt.

Mit Inkrafttreten des Deregulierungsgesetzes 2002 wurde die Zuständigkeit für Anschlussbahnen an die Bezirksverwaltungsbehörden als Eisenbahnbehörden übertragen. In der **Arbeitsgruppe Arbeitnehmerschutz auf Anschlussbahnen mit den Bezirksverwaltungsbehörden** wird seit dem Jahr 2002 eine österreichweit einheitliche Wahrnehmung des Arbeitnehmerschutzes auf Anschlussbahnen unterstützt. An der Arbeitsgruppe nehmen Juristen und Sachverständige der Bezirksverwaltungsbehörden und das Verkehrs-Arbeitsinspektorat teil. Die fünfte Sitzung der Arbeitsgruppe fand am 3. Mai 2006 in Wien statt. Schwerpunkte der Arbeitsgruppe waren im Jahr 2006 Änderungen des eisenbahnrechtlichen Genehmigungsverfahrens durch die Eisenbahngesetznovelle 2006 und die Einbindung des Arbeitnehmerschutzes in das neue Verfahren (Schwerpunktkonzepte Eisenbahnanlagen und Eisenbahnfahrzeuge).

TKB 2006

In der **Arbeitsgruppe Arbeitnehmerschutz im Eisenbahnrecht und im eisenbahnrechtlichen Verfahren mit den Ämtern der Landesregierung** soll eine österreichweit einheitliche Wahrnehmung des Arbeitnehmerschutzes bei den öffentlichen Eisenbahnen und Seilbahnen sichergestellt werden. An der Arbeitsgruppe nehmen die Juristen und Sachverständigen der Ämter der Landesregierung und das Verkehrs-Arbeitsinspektorat teil. Die Sitzung der Arbeitsgruppe fand am 25. und 26. April 2006 in Wien statt. Im Rahmen der Arbeitsgruppe werden etwa die Hälfte der im Zuständigkeitsbereich des Verkehrs-Arbeitsinspektorates zu betreuenden ArbeitnehmerInnen erfasst (Eisenbahnen, Straßenbahnen, Seilbahnen). Schwerpunkte der Arbeitsgruppe waren im Jahr 2006 Änderungen des eisenbahnrechtlichen Genehmigungsverfahrens durch die Eisenbahngesetznovelle 2006 und die Einbindung des Arbeitnehmerschutzes in das neue Verfahren (Schwerpunktkonzepte Eisenbahnanlagen und Eisenbahnfahrzeuge).

Gemeinsam mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA), Landesstelle Graz, wurde zwischen 23. und 25. Oktober 2006 in Leoben ein **Seminar zur Schulung von leitenden Bediensteten von Anschlussbahnen** (Betriebsleiter) über Sicherheitsmaßnahmen im Gefahrenraum der Gleise und Umschlagtechniken durchgeführt (Verschub, Bautechnik, Fahrzeugtechnik, Bahnstromanlagen), das auch praktische Übungen auf einer Anschlussbahn umfasste.

Für die wichtigsten Rechtsvorschriften des Eisenbahnbereiches aus der Sicht des Arbeitnehmerschutzes hat das Verkehrs-Arbeitsinspektorat **Informationsbroschüren** erarbeitet, die von der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau als Merkblätter aufgelegt werden. Diese Informationsbroschüren sollen Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Behörden, Interessenvertretungen und Betriebsräten laufend aktualisierte Rechtsvorschriften samt Erläuterungen aus der Sicht des Arbeitnehmerschutzes anbieten. Vier dieser Broschüren wurden während des Jahres 2006 neu überarbeitet.

- Das Merkblatt R 3 (**Eisenbahn-ArbeitnehmerInnenschutzverordnung – EisbAV**) enthält den aktuellen Verordnungstext samt Erläuterungen sowie

TKB 2006

Hinweise auf weiterführende Arbeitnehmerschutzbestimmungen und Regelungen in Betriebsvorschriften.

- Das Merkblatt R 6 (**Seilbahngesetz – SeilbG**) enthält den Gesetzestext des neu erlassenen Seilbahngesetzes samt Erläuterungen und Hinweisen auf die jeweils anzuwendenden Arbeitnehmerschutzbestimmungen.
- Das Merkblatt R 7 (**Musterbetriebvorschrift für Anschlussbahnen**) enthält eine Anleitung zur Erstellung einer Betriebsvorschrift für Anschlussbahnen unter Berücksichtigung der eisenbahnrechtlichen und arbeitnehmerschutzrechtlichen Bestimmungen.
- Das Merkblatt R 9 (**Eisenbahnfahrzeuge – Schwerpunktkonzept Arbeitnehmerschutz**) enthält eine Zusammenstellung der wichtigsten Arbeitnehmerschutzbestimmungen für Eisenbahnfahrzeuge.
- Das Merkblatt R 10 (**Eisenbahnanlagen – Schwerpunktkonzept Arbeitnehmerschutz**) enthält neben der Arbeitnehmerschutzverordnung Verkehr – AVO Verkehr eine Zusammenstellung der wichtigsten Arbeitnehmerschutzbestimmungen für Eisenbahnanlagen.

2.4 Website

Das Verkehrs-Arbeitsinspektorat bietet auch **Informationen über das Internet** an, die ständig aktualisiert werden (Adresse: www.bmvit.gv.at/vai). So kann beispielsweise abgefragt werden:

- Die aktuelle Fassung des Bundesgesetzes über die Verkehrs-Arbeitsinspektion (**Verkehrs-Arbeitsinspektionsgesetz – VAIG**),
- die aktuelle Fassung der **Eisenbahn-ArbeitnehmerInnenschutzverordnung (EisbAV)** samt Erläuterungen und Verweisen auf verwandte Regelungen des Eisenbahnrechts und Arbeitnehmerschutzrechts (in der Fassung des Merkblattes R 3 der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau),

TKB 2006

- die aktuelle Fassung des **Seilbahngesetzes (SeilbG)** samt Erläuterungen aus der Sicht des Arbeitnehmerschutzes sowie Verweisen auf weiterführende Bestimmungen des Seilbahnrechts und auf relevante Bestimmungen des Arbeitnehmerschutzrechts (in der Fassung des Merkblattes R 6 der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau),
- die **Musterbetriebsvorschrift für Anschlussbahnen** zur Erstellung einer Betriebsvorschrift für Anschlussbahnen unter Berücksichtigung der eisenbahnrechtlichen und arbeitnehmerschutzrechtlichen Bestimmungen (in der Fassung des Merkblattes R 7 der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau sowie als Word-Format zum downloaden und bearbeiten),
- das **Schwerpunktkonzept Eisenbahnfahrzeuge**, eine Zusammenfassung der für Eisenbahnfahrzeuge wesentlichen Arbeitnehmerschutzregelungen (in der Fassung des Merkblattes R 9 der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau),
- das **Schwerpunktkonzept Eisenbahnanlagen**, eine Zusammenfassung der für Eisenbahnanlagen wesentlichen Arbeitnehmerschutzbestimmungen (in der Fassung des Merkblattes R 10 der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau),
- die aktuelle Sammlung der **CIPA-Regeln** zur Verhütung von Arbeitsunfällen in der Binnenschifffahrt,
- aktuelle Informationen zur **Europäischen Woche**,
- die Bestimmungen für das **Sprengen von Lawinen** von Hubschraubern aus,
- **Fachartikel** des Verkehrs-Arbeitsinspektorenes zu Fragen des Arbeitnehmerschutzes aus Fachzeitschriften,
- die **Präventionszentren** der Unfallversicherungsträger (Betreuung von Kleinbetrieben gemäß § 78a ASchG) für den Verkehrsbereich,
- die **Tätigkeitsberichte** für die Jahre 2001 bis 2006,
- aktuelle **Veranstaltungen**.

3. VERZEICHNIS DER RECHTSVORSCHRIFTEN

3.1 Allgemeines

In vielen Bereichen des Verkehrs sind Anliegen der Verkehrssicherheit und Anliegen des Arbeitnehmerschutzes eng miteinander verknüpft, sodass **Regelungen des Verkehrs regelmäßig auch Anliegen zum Schutz der Arbeitnehmer beinhalten.**

Aus verwaltungsökonomischen Gründen konnten nicht alle verkehrsrechtlichen Regelungen aufgenommen werden, die auch Anliegen zum Schutz der Arbeitnehmer beinhalten, sondern musste die diesbezügliche Zusammenstellung (siehe 3.4) **auf die aus der Sicht des Arbeitnehmerschutzes wichtigsten Regelungen beschränkt** werden.

3.2 Arbeitsaufsicht

Bundesgesetz über die Verkehrs-Arbeitsinspektion (**Verkehrs-Arbeitsinspektionsgesetz** – VAIG 1994), BGBI. Nr. 650/1994, i. d. F. BGBI. I Nr. 83/2006.

Arbeitnehmerschutzverordnung Verkehr (AVO Verkehr), BGBI. II Nr. 422/2006.

3.3 Sicherheit und Gesundheitsschutz

ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG), BGBI. Nr. 450/1994, i. d. F. BGBI. II Nr. 13/2007.

Bauarbeitenkoordinationsgesetz (BauKG), BGBI. I Nr. 37/1999, i. d. F. BGBI. I Nr. 154/2006.

Allgemeine Arbeitnehmerschutzverordnung (AAV), BGBI. Nr. 218/1983, i. d. F. BGBI. II Nr. 77/2007.

TKB 2006

BauarbeiterSchutzverordnung (BauV), BGBI. Nr. 340/1994, i. d. F. BGBI. II Nr. 13/2007.

Elektroschutzverordnung 2003 (ESV 2003), BGBI. II Nr. 424/2003.

Kennzeichnungsverordnung (KennV), BGBI. II Nr. 101/1997.

Verordnung über die **Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumente** (DOK-VO), BGBI. Nr. 478/1996, i. d. F. BGBI. II Nr. 53/1997.

Verordnung über **Beschäftigungsverbote und –beschränkungen für Arbeitnehmerinnen**, BGBI. II Nr. 356/2001.

Verordnung über die **Sicherheitsvertrauenspersonen** (SVP-VO), BGBI. Nr. 172/1996.

Arbeitsstättenverordnung (ASTV), BGBI. II Nr. 368/1998.

Eisenbahn-ArbeitnehmerInnenschutzverordnung (EisbAV), BGBI. II Nr. 384/1999, i. d. F. BGBI. II Nr. 536/2006.

Schifffahrtsanlagenverordnung, BGBI. Nr. 334/1991, i. d. F. BGBI. Nr. II 241/2006.

Arbeitsmittelverordnung (AM-VO), BGBI. II Nr. 164/2000, i. d. F. BGBI. II Nr. 309/2004.

Aufzüge-Sicherheitsverordnung 1996 (ASV 1996), BGBI. Nr. 780/1996, i. d. F. BGBI. II Nr. 10/2007.

Flüssiggas-Verordnung 2002 (FGV), BGBI. II Nr. 446/2002.

TKB 2006

Verordnung über **brennbare Flüssigkeiten** (VbF), BGBI. Nr. 240/1991, i. d. F. BGBI. II Nr. 351/2005.

Grenzwerteverordnung 2006 (GKV 2006), BGBI. II Nr. 253/2001, i. d. F. BGBI. II Nr. 242/2006.

Verordnung über **explosionsfähige Atmosphären** (VEXAT), BGBI. II Nr. 309/2004, i. d. F. BGBI. II Nr. 140/2005.

Verordnung **Lärm und Vibrationen** (VOLV), BGBI. II Nr. 22/2006.

Verordnung über **biologische Arbeitsstoffe** (VbA), BGBI. II Nr. 237/1998.

Verordnung über die **Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz** (VGÜ), BGBI. II Nr. 27/1997, i. d. F. BGBI. II Nr. 22/2006.

Fachkenntnisnachweis-Verordnung (FK-V), BGBI. II Nr. 13/2007.

Bildschirmarbeitsverordnung (BS-V), BGBI. II Nr. 124/1998.

Sprengarbeitenverordnung (SprengV), BGBI. II Nr. 358/2004, i. d. F. BGBI. II Nr. 13/2007.

Verordnung über die **Fachausbildung der Sicherheitsfachkräfte** (SFK-VO), BGBI. Nr. 277/1995, i. d. F. BGBI. II Nr. 13/2007.

Strahlenschutzgesetz, BGBI. Nr. 227/1969, i. d. F. BGBI. I Nr. 13/2006.

Allgemeine Strahlenschutzverordnung (AllgStrSchV), BGBI. II Nr. 191/2006.

3.4 Verkehrsrecht

Eisenbahngesetz 1957 (EisbG), BGBI. Nr. 60/1957, i. d. F. BGBI. I Nr. 125/2006.

Seilbahngesetz 2003 (SeilbG 2003), BGBI. I Nr. 103/2003, i. d. F. BGBI. I Nr. 59/2006.

Eisenbahnverordnung 2003 (EisbVO 2003), BGBI. II Nr. 209/2003, i. d. F. BGBI. II Nr. 104/2005.

Straßenbahnverordnung 1999 (StrabVO), BGBI. II Nr. 76/2000, i. d. F. BGBI. II Nr. 310/2002.

Eisenbahn-Kreuzungsverordnung 1961, BGBI. Nr. 2/1961, i. d. F. BGBI. Nr. 123/1988.

Triebfahrzeugführer-Verordnung (TFVO), BGBI. II Nr. 64/1999.

Schienenfahrzeug-Lärmzulässigkeitsverordnung (SchLV), BGBI. Nr. 414/1993.

Verordnung geringfügiger Baumaßnahmen 2004 (VgB 2004), BGBI. II Nr. 5/2005.

Verordnung über genehmigungsfreie Baumaßnahmen bei Seilbahnen (VgBSeil 2006), BGBI. II Nr. 287/2006.

Luftfahrtgesetz, BGBI. Nr. 253/1957, i. d. F. BGBI. I Nr. 149/2006.

Luftverkehrsregeln 1967 (LVR 1967), BGBI. Nr. 56/1967, i. d. F. BGBI. II Nr. 454/2005.

Zivilflugplatz-Verordnung (ZFV 1972), BGBI. Nr. 313/1972.

TKB 2006

Zivilflugplatz-Betriebsordnung (ZFBO), BGBI. Nr. 72/1962, i. d. F. BGBI. Nr. 610/1986.

Zivilluftfahrzeug- und Luftfahrtgerät-Verordnung 2005 (ZLLV 2005), BGBI. II Nr. 424/2005.

Zivilluftfahrzeug-Lärmzulässigkeitsverordnung 2005 (ZLZV 2005), BGBI. Nr. 425/2005, i. d. F. BGBI. II Nr. 19/2007.

Luftverkehrsbetreiberzeugnis-Verordnung 2004 (AOCV 2004), BGBI. II Nr. 425/2004, i. d. F. BGBI. II Nr. 206/2006.

Seeschifffahrtsgesetz (SeeSchFG), BGBI. Nr. 174/1981, i. d. F. BGBI. I Nr. 41/2005.

Seeschifffahrts-Verordnung (SeeSchFVO), BGBI. I Nr. 189/1981, i. d. F. BGBI. II Nr. 274/2004.

Schifffahrtsgesetz (SchFG), BGBI. I Nr. 62/1997, i. d. F. BGBI. I Nr. 123/2005.

Seen- und Fluß-Verkehrsordnung, BGBI. Nr. 42/1990, i. d. F. BGBI. II Nr. 237/1999.

Wasserstraßen-Verkehrsordnung (WVO), BGBI. II Nr. 248/2005, i. d. F. BGBI. II Nr. 241/2006.

Schiffszulassungsverordnung, BGBI. II Nr. 296/1997, i. d. F. BGBI. II Nr. 250/2005.

Schiffsführerverordnung, BGBI. II Nr. 258/1997, i. d. F. BGBI. II Nr. 225/2002.

Schiffstechnikverordnung, BGBI. Nr. 450/1993, i. d. F. BGBI. II Nr. 204/2006.

TKB 2006

Schiffsbesatzungsverordnung, BGBI. II Nr. 518/2004.

3.5 Verwendungsschutz

Arbeitszeitgesetz (AZG), BGBI. Nr. 461/1969, i. d. F. BGBI. I Nr. 138/2006.

Arbeitsruhegesetz (ARG), BGBI. Nr. 144/1983, i. d. F. BGBI. I Nr. 138/2006.

Verordnung Nr. 3820/85 des Rates über die **Harmonisierung bestimmter Sozialvorschriften im Straßenverkehr** vom 20. Dezember 1985.

Bundesgesetz über die **Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen 1987** (KJBG), BGBI. Nr. 599/1987, i. d. F. BGBI. I Nr. 79/2003.

Mutterschutzgesetz 1979 (MSchG), BGBI. Nr. 221/1979, i. d. F. BGBI. I Nr. 123/2004.

4. STATISTIK (TABELLEN)

4.1 Betriebsstatistik 2006

Die nachstehende Tabelle enthält die Betriebe¹⁾ und deren ArbeitnehmerInnen, die in den Wirkungsbereich des Verkehrs-Arbeitsinspektorates fallen (Stand 31.12.2006).

Unternehmen bzw. Verkehrsbereiche	Größe und Anzahl der Betriebs- und Arbeitsstätten							Anzahl der ArbeitnehmerInnen							
	Anzahl der in den Betriebs- und Arbeitsstätten beschäftigten ArbeitnehmerInnen							Erwachsene			Jugendliche ¹⁰⁾				
	0 bis 5	6 bis 10	11 bis 50	51 bis 100	101 bis 150	151 bis 250	mehr als 250	GESAMTZAHL der Betriebe	männlich	weiblich	SUMME	männlich	weiblich	SUMME	GESAMTZAHL der Arbeit- nehmerInnen
Haupt- und Nebenbahnen ²⁾	1.740	227	375	83	27	29	36	2.517	37.805	2.288	40.093	735	93	828	40.921
Straßenbahnen ³⁾	174	8	19	7	4	9	16	237	9.895	1.018	10.913	115	21	136	11.049
Seilbahnen ⁴⁾	365	538	193	3	0	0	0	1.099	9.566	776	10.342	1	0	1	10.343
nicht-öffentliche Eisenbahnen ⁵⁾	1.541	94	17	1	0	0	2	1.655	6.336	22	6.358	0	0	0	6.358
SUMME Eisenbahnen	3.820	867	604	94	31	38	54	5.508	63.602	4.104	67.706	851	114	965	68.671
Schlaf- und Speisewagenunternehmen	73	2	5	2	0	1	0	83	297	133	430	0	0	0	430
Post ⁶⁾	1.107	185	368	55	15	22	9	1.761	19.741	8.093	27.834	34	3	37	27.871
Telekomunternehmen ⁷⁾	233	78	116	19	12	8	9	475	11.760	5.061	16.821	143	56	199	17.020
Schifffahrt ⁸⁾	348	42	36	2	0	0	0	428	1.359	246	1.605	11	3	14	1.619
Luftfahrt ⁹⁾	208	40	52	15	5	5	8	333	8.081	4.489	12.570	49	8	57	12.627
SUMME (alle Verkehrsbereiche)	5.789	1.214	1.181	187	63	74	80	8.588	104.840	22.126	126.966	1.088	184	1.272	128.238

¹⁾ Betriebe sowie Betriebsstätten, die örtlich getrennt von der Zentralstelle gelegen und wie Betriebe zu behandeln sind. In der Spalte "Betriebe mit 0 bis 5 ArbeitnehmerInnen" sind auch jene "Betriebsstätten" enthalten, die zwar ständig von ArbeitnehmerInnen frequentiert werden, in denen aber keine "ständigen Arbeitsplätze" eingerichtet sind (unbesetzte Wählämter, Garagen, Einstellräume für Kraftfahrzeuge etc.).

²⁾ ÖBB-Eisenbahnunternehmen und Privatbahnen einschließlich deren Kraftfahrbetriebe.

³⁾ Straßenbahnen sowie Oberleitungs-Omnibusbetriebe einschließlich deren Kraftfahrbetriebe.

⁴⁾ Seilbahnen einschließlich deren Kraftfahrbetriebe (ausgenommen Schlepplifte).

⁵⁾ Anschlussbahnen (an Haupt- und Nebenbahnen sowie an Straßenbahnen) sowie Material- und Materialseilbahnen.

⁶⁾ Insb. Brief- und Paket- sowie Postautodienst.

⁷⁾ Nicht angeführt sind ca. 10.000 unbesetzte Mobil- und Richtfunkanlagen sowie ca. 1.500 unbesetzte Technikstandorte der Festnetzbetreiber.

⁸⁾ Binnen- und Seeschifffahrt.

⁹⁾ Luftverkehrsunternehmen, Zivilflugplätze, Austro Control, Bodenabfertigungsdienste (Luftfahrzeugbetankung, Wartung etc.) sowie Zivilluftfahrschulen.

10) Jugendliche gemäß Bundesgesetz über die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen, BGBl. Nr. 599/1987, i. d. F. BGBl. I Nr. 79/2003.

4.2 Tätigkeitsstatistik 2006

Die nachstehende Tabelle enthält die im Arbeitsjahr 2006 überprüften Betriebsstätten ¹⁾, deren Personalstand und die Anzahl der durchgeführten Inspektionen.

Unternehmen bzw. Verkehrsbereiche	Anzahl der inspizierten Betriebs- und Arbeitsstätten							Anzahl der insgesamt durchgeführten INSPEKTIONEN (Betriebs- und Arbeitsstätten, Baustellen und auswärtige Arbeitsstellen, Fahrzeuge)			Anzahl der bei den INSPEKTIONEN erfassten ArbeitnehmerInnen					
	Anzahl der in den Betriebs-/Arbeitsstätten beschäftigte ArbeitnehmerInnen							INSPEKTIONEN		männlich		weiblich		INSGESAMT		
	0 bis 5	6 bis 10	11 bis 50	51 bis 100	101 bis 150	151 bis 250	mehr als 250	INSGESAMT	Erstinspektion	Wiederholungs- inspektion	INSGESAMT	Erwachsene	Jugendliche ¹⁰⁾	Erwachsene	Jugendliche ¹⁰⁾	
Haupt- und Nebenbahnen ²⁾	28	23	57	16	6	16	20	166	386	127	513	23.052	116	921	1	24.090
Straßenbahnen ³⁾	2	0	1	2	0	0	1	6	7	6	13	1.011	32	85	1	1.129
Seilbahnen ⁴⁾	38	21	11	0	0	0	0	70	70	0	70	424	0	73	0	497
nicht-öffentliche Eisenbahnen ⁵⁾	31	7	1	0	0	0	0	39	40	6	46	191	0	0	0	191
SUMME Eisenbahnen	99	51	70	18	6	16	21	281	503	139	642	24.678	148	1.079	2	25.907
Schlaf- und Speisewagenunternehmen	1	0	0	0	0	0	0	1	4	4	8	13	0	3	0	16
Post ⁶⁾	30	12	40	16	5	2	7	112	112	9	121	5.410	10	1.902	0	7.322
Telekomunternehmen ⁷⁾	64	30	4	4	2	0	10	114	114	6	120	5.272	0	2.623	922	8.817
Schifffahrt ⁸⁾	3	1	2	0	0	0	0	6	20	0	20	109	0	2	0	111
Luftfahrt ⁹⁾	37	6	5	2	3	1	3	57	64	1	65	1.779	12	1.424	0	3.215
SUMME (alle Verkehrsbereiche)	234	100	121	40	16	19	41	571	817	159	976	37.261	170	7.033	924	45.388

¹⁾ Überprüfte Betriebs- und Arbeitsstätten. In dieser Zahl enthalten sind auch alle Betriebs- und Arbeitsstätten, die örtlich getrennt von der Zentralstelle gelegen und wie Betriebe zu behandeln sind. In der Spalte "Betriebe mit 0 bis 5 ArbeitnehmerInnen" sind auch jene "Betriebsstätten" enthalten, die zwar ständig von ArbeitnehmerInnen frequentiert werden, in denen aber keine "ständigen Arbeitsplätze" eingerichtet sind (unbesetzte Wählämter, Garagen, Einstellräume für Kraftfahrzeuge etc.).

Weitere Fußnoten siehe Tabelle 4.1 (BETRIEBSSTATISTIK).

4.3 Statistik der Beanstandungen 2006

Die nachstehende Tabelle enthält die Beanstandungen während des Berichtszeitraumes 2006.

Zwischensumme (1 - 18)																		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Nichtraucherschutz (§ 30 ASchG)																		
Sanitäre Vorkehrungen und Sozialeinrichtungen auf Baustellen (§ 29 ASchG)																		
Sozialeinrichtungen in Arbeitsstätten (§ 28 ASchG, ASTV)																		
Sanitäre Vorkehrungen in Arbeitsstätten (§ 27 ASchG, ASTV)																		
Erste Hilfe (§ 26 ASchG, ASTV)																		
Brandschutz und Explosionsschutz (§ 25 ASchG, ASTV)																		
Arbeitsstätten im Freien und Baustellen (§ 24 ASchG, EisbAV, BauV, ASTV)																		
Sonstige Betriebsräume (§ 23 ASchG)																		
Arbeitsräume (§ 22 ASchG, ASTV)																		
Arbeitsstätten in Gebäuden (§ 20 - 21 ASchG, ASTV)																		
Instandhaltung, Reinigung, Prüfung (§ 17 ASchG)																		
Information und Unterweisung (§§ 12, 14 ASchG)																		
Sicherheitsvertrauenspersonen (Bestellung, Aufgaben und Beteiligung) (§§ 10, 11 ASchG, SVP-VO)																		
Koordination und Überlassung (incl. BauKG) (§§ 8, 9 ASchG)																		
Allgemeine Pflichten der Arbeitgeber (§§ 3 - 7, 16 ASchG, DOK-VO, Beauftragte)																		
Vorschriften über Kinder, Jugendliche, Behinderte (KJBG, BEinstG)																		
Mutterschutzvorschriften																		
Arbeitszeitvorschriften (AZG, ARG)																		
Unternehmen bzw. Verkehrsbereiche																		
Haupt- und Nebenbahnen ²⁾	0	0	0	68	23	0	38	48	95	25	12	251	60	73	57	20	4	15 789
Straßenbahnen ³⁾	4	0	0	3	0	0	1	0	5	3	2	0	1	0	1	0	0	21
Seilbahnen ⁴⁾	0	0	101	0	3	34	6	42	49	87	31	1	5	32	26	0	0	417
nicht-öffentliche Eisenbahnen ⁵⁾	0	0	4	2	0	2	5	2	0	0	36	5	1	0	0	0	0	57
SUMME Eisenbahnen	4	0	176	25	3	75	59	144	77	101	318	67	79	90	47	4	15 1.284	
Schlaf- und Speisewagenunternehmen	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	7
Post ⁶⁾	6	0	0	23	3	3	14	11	39	46	3	4	23	10	22	5	2	220
Telekomunternehmen ⁷⁾	2	0	0	13	2	0	56	58	86	55	16	0	26	47	29	2	0	1 393
Schiffahrt ⁸⁾	1	0	0	8	0	0	1	3	1	0	0	7	4	10	0	0	0	35
Luftfahrt ⁹⁾	1	0	0	5	0	2	0	1	12	17	0	0	20	1	2	4	0	65
SUMME (alle Verkehrsbereiche)	14	0	0	229	30	8	146	132	282	195	120	329	140	147	145	58	7	22 2.004

Fußnoten siehe Tabelle 4.1 (BETRIEBSSTATISTIK).

Statistik der Beanstandungen 2006 (Fortsetzung)

Unternehmen bzw. Verkehrsbereiche	Anzahl der Inspektionen ohne Beanstandung															
	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	1 bis 31	32	
SUMME der Beanstandungen	789	1	135	33	8	0	18	3	109	36	1	0	1	0	1.134	162
Sonstiges	21	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	23	3
Auflagepflicht (§ 129 ASchG)	417	0	62	28	11	0	0	0	4	47	2	0	7	0	578	21
Meldung von Bauarbeiten und sonstige Meldepflichten (§§ 97, 98 ASchG, BauV)	57	0	4	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	64	12
Präventivdienste, ASA und Präventionszentren (§§ 73 - 88 ASchG)	1.284	1	201	62	20	0	19	3	115	83	3	0	8	0	1.799	198
Personliche Schutzausrüstung und Arbeitskleidung (§§ 69 - 71 ASchG)	7	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	3
Bildschirmarbeitsplätze und besondere Maßnahmen bei Bildschirmarbeit (§§ 67, 68 ASchG, BS-V)	220	0	6	11	1	0	3	0	17	2	1	0	4	0	265	33
Lärm und sonstige Einwirkungen und Belastungen (§§ 65, 66 ASchG)	393	0	25	158	0	0	5	2	41	0	0	0	0	0	624	10
Arbeitsvorgänge, Fachkenntnis und besondere Aufsicht, Handhabung von Lasten (§§ 60 - 64 ASchG, EisbAV)	35	8	5	5	1	0	0	0	0	5	2	0	0	0	61	5
Gesundheitsüberwachung (§§ 49 - 52 ASchG)	65	0	2	18	0	0	0	0	1	0	2	0	1	0	89	46
Arbeitsstoffe (§§ 40 - 47 ASchG, GKV)	2.004	9	241	255	22	0	27	5	174	90	8	0	13	0	2.848	295
ÜBERTRAG (Zwischensumme 1-18)	2.004	9	241	255	22	0	27	5	174	90	8	0	13	0	2.848	295
SUMME Eisenbahnen	1.284	1	201	62	20	0	19	3	115	83	3	0	8	0	1.799	198
SUMME (alle Verkehrsbereiche)	2.004	9	241	255	22	0	27	5	174	90	8	0	13	0	2.848	295

Fußnoten siehe Tabelle 4.1 (BETRIEBSSTATISTIK).